

# **Modulhandbuch des Lehramtsfachs Lernbereiche der Primarstufe**

Fassung vom 11.02.2014

### 4.3 Didaktik der Primarstufe: Sachunterricht

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts					Modul 1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1-6	5	WS	1 Sem.	3	3

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peschel		
<b>Dozierende</b>	1 Hochschullehrer(in) 3 Übungsleiter(innen) (abgeordnete Lehrkräfte und/oder SHKs)		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht		
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Vorlesung	1 SWS	
	Übung (max. Gruppengröße der Übung: 20)	2 SWS	
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	keine		
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<b>Klausur <u>oder</u> mündliche Prüfung</b> <b>Zulassung</b> zur Prüfung: erfolgreicher <b>Abschluss der Übungsgruppe</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Modul 1</b>	<b>90 Stunden</b>	
	<b>Vorlesung:</b> 15 Wochen à 1 SWS	<b>15 Stunden</b>	
	<b>Übung:</b> 15 Wochen à 2 SWS	<b>30 Stunden</b>	
	<b>Vor- und Nachbereitung</b> inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- oder Prüfungsvorbereitung	<b>45 Stunden</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur bzw. mündlichen Prüfung		
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen grundlegender Begriffe, Konzepte und Methoden</li> <li>- Kennenlernen fachdidaktischer Ansätze und deren Bedeutung für den Sachunterricht</li> <li>- Vertiefung des sachunterrichtlichen/naturwissenschaftlichen Verständnisses ausgewählter naturwissenschaftlicher Phänomene, Konzepte und Theorien durch das Experiment</li> </ul>		

## Kompetenzen

- über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden sachunterrichtlichen Teilgebieten verfügen, insbesondere zu schulrelevanten Bereichen
- sachunterrichtliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie didaktische Konzepte kennen und anwenden können
- über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung verfügen
- exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts haben

## Inhalt

Vorlesung/Übung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

- Definitionen und Konzepte des Sachunterrichts (national / international)
- Geschichte des Sachunterrichts (Epochen)
- Didaktische und fachwissenschaftliche Arbeitsweisen
- Methoden des Sachunterrichts (u.a. Experimentieren)
- Scientific literacy
- Konzepte, Methoden und Medien im Sachunterricht
- Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU)
- Kind und Sache (Conceptual-Change-Ansätze)

## Literaturhinweise

- Kaiser, Astrid (2013): Neue Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Baltmannsweiler: Schneider Verlag (4., unveränderte Auflage).
- Kaiser, Astrid; Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Basiswissen 1: Geschichte und historische Konzeptionen des Sachunterrichts. Baltmannsweiler: Schneider Verlag (2., unveränderte Auflage).
- Kaiser, Astrid; Pech, Detlef (Hrsg.) (2008): Basiswissen 2: Neue Konzeptionen und Zielsetzungen im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag, 2008 (2., unveränderte Auflage).
- Kahlert, Joachim; Fölling-Albers, Maria; Götz, Margarete; Hartinger, Andreas; von Reeken, Dietmar; Wittkowske, Steffen (Hrsg.) (2007): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Kernlehrplan Sachunterricht des saarländischen Ministeriums für Bildung, <http://www.bildungserver.saarland.de>
- GDSU (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Zu Beginn der Veranstaltung wird weitere unterstützende Literatur bekannt gegeben.

<b>Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaften / Technik</b>					<b>Modul 2a</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2-6</b>	<b>6</b>	<b>SS</b>	<b>1 Sem.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peschel	
<b>Dozierende</b>	1 Hochschullehrer(in) 4 Übungsleiter(innen)	
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht	
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Vorlesung	1 SWS
	Übung (max. Gruppengröße der Übung: 15)	2 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>Modul 1</b>	
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	eine <b>Klausur</b> <u>oder</u> <b>mündliche Prüfung</b> <b>Teilnahmevoraussetzung</b> für die Prüfung: erfolgreiche <b>Bearbeitung der Übungsaufgaben</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Modul 2a</b>	<b>90 Stunden</b>
	<b>Vorlesung:</b> 15 Wochen à 1 SWS	<b>15 Stunden</b>
	<b>Übung:</b> 15 Wochen à 2 SWS	<b>30 Stunden</b>
	<b>Vor- und Nachbereitung</b> inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- oder Prüfungsvorbereitung	<b>45 Stunden</b>
<b>Modulnote</b>	unbenotet	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen unter experimentalphänomenologischen Gesichtspunkten</li> <li>- Kennenlernen grundlegender Begriffe, Phänomene, Schlüsselexperimente, Konzepte und Methoden der Naturwissenschaften</li> <li>- elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>	

- Kennenlernen fachwissenschaftlicher Ansätze und Bezug zum Sachunterricht
- Vertiefung des Verständnisses ausgewählter naturwissenschaftlicher Phänomene, Konzepte und Theorien durch Experimente

### **Kompetenzen**

- über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden naturwissenschaftlichen Teilgebieten verfügen, insbesondere zu schulrelevanten Bereichen
- naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie didaktische Konzepte zu deren Umsetzung im Sachunterricht kennen und anwenden können
- über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung verfügen
- exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts haben
- über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften verfügen
- naturwissenschaftliche Phänomene experimentell demonstrieren und zu Schülerexperimenten anleiten können

### **Inhalt**

Vorlesung/Übung: Einführung in die Naturwissenschaften

Ausgewählte (variierende bzw. **exemplarische**) fachbezogene Themenbereiche, z.B.:

Die Einführung zu naturwissenschaftlich-physikalischen Schwerpunkten beschäftigt sich mit Phänomenen aus:

- Optik (Lochkamera, Schatten, Spiegel, Abbildung durch Linsen, das (astronomische) Fernrohr)
- Elektrik (einfache Stromkreise, elektrische Ladungen und elektrische Stromstärke, Einführung des Spannungsbegriffs, Spannung und Widerstand)
- Energetik (Energieübertragung durch elektrischen Strom, Energiemessung mit dem Energiezähler, der physikalische Energiebegriff, thermische Energie und ihre Messung, Lageenergie und ihre Messung, die Bewegungsenergie, der allgemeine Energieerhaltungssatz, Elektromagnetismus und elektromagnetische Induktion)
- Mechanik (Gleichgewicht und Hebel, Hebel und Drehmomente am Fahrrad)
- u.a.

### **Literaturhinweise**

- Höfling, Oskar: Physik, Band 1-3. Dümmler Verlag, 1987.

Es werden **Skripte** zur Verfügung gestellt.

Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften					Modul 2b
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3-7	7	WS	1 Sem.	2	3

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peschel	
<b>Dozierende</b>	1 wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)	
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht	
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Seminar oder Vorlesung mit Übung (max. Gruppengröße der Übung: 30)	2 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>Modul 1</b>	
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Seminar: eine <b>Klausur</b> <u>oder</u> <b>mündliche Prüfung</b> <u>oder</u> <b>schriftliche Ausarbeitung</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Modul 2b</b>	<b>90 Stunden</b>
	<b>Seminar:</b> 15 Wochen à 2 SWS	<b>30 Stunden</b>
	<b>Vor- und Nachbereitung</b> inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- oder Prüfungsvorbereitung	<b>60 Stunden</b>
<b>Modulnote</b>	unbenotet	

#### Lernziele

- ein elaborierteres Verständnis von den geistes- und sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts
- Kennenlernen fachwissenschaftlicher Ansätze und deren Bedeutung für den Sachunterricht
- Kennenlernen grundlegender Begriffe, Konzepte, Ziele und Methoden
- Erkennen von Vor- und Nachteilen des Lernens von gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen Themen in der Grundschule

#### Kompetenzen

- Kenntnisse über das Selbstverständnis der Bezugsdisziplinen gewinnen
- über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Teilgebieten verfügen, insbesondere zu schulrelevanten Bereichen
- geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie Konzepte zu deren Umsetzung im Sachunterricht kennen und anwenden können

- über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung verfügen
- exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts haben

### **Inhalt**

Seminar: Einführung in Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

In diesem Modul soll die Analyse und Reflexion der vielfältigen sozialwissenschaftlichen Aufgabengebiete (soziale, historische, politische, geographische, ökonomische Zugangsweisen des Sachunterrichts) vernetzend und vertiefend exemplarisch an einzelnen (variierenden) fachbezogenen Themenbereichen diskutiert werden, z.B.: Schwerpunkt historisches Lernen:

- Thematisierung des Geschichtsbegriffs
- Aspekte des Geschichtsbewusstseins, Geschichtskultur
- Frage nach dem Nutzen von Geschichte/(was) kann man aus Geschichte lernen?
- Begründungen für geschichtliches Lernen im Sachunterricht
- Fachdidaktische Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse
- Methoden, Medien, Lernorte des historischen Zugangs
- Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern zum historischen Lernen

### **Literaturhinweise**

- Reeken, Dietmar von (2007): Politisches Lernen im Sachunterricht,. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Reeken, Dietmar von (2011): Historisches Lernen im Sachunterricht. Eine Einführung mit Tipps für den Unterricht, 4. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Bergmann, Klaus/ Rohrbach, Rita (Hrsg.) (2001): Kinder entdecken Geschichte: Theorie und Praxis historischen Lernens in der Grundschule und im frühen Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.
- Richter, Dagmar (Hrsg.) (2004): Gesellschaftliches und politisches Lernen im Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Richter, Dagmar (Hrsg.) (2007): Politische Bildung von Anfang an. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Schmeinck, Daniela (2007): Wie Kinder die Welt sehen – Eine empirische Ländervergleichsstudie über die räumliche Vorstellung von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn.
- Schmeinck, Daniela (2013): Elementare geographische Bildung in der Grundschule. Herausforderungen für den Sachunterricht. In: Grundschulmagazin. H.3, S.7-10.

Zu Beginn der Veranstaltung wird weitere unterstützende Literatur bekannt gegeben.

Experimentieren im Sachunterricht (3a: GOFEX 1, 3b: GOFEX 2)					Modul 3
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2-8	7	WS+SS	2 Sem.	2+2	3+3

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peschel	
<b>Dozierende</b>	1 Hochschullehrer(in) 1 wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)/abgeordnete Lehrkraft	
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht	
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	3a: Seminar/Experimentalpraktikum (max. Gruppengröße: 20)	2 SWS
	3b: Seminar/Experimentalpraktikum (max. Gruppengröße: 20)	2 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Absolvierung der <b>Module 1 und 2a oder 2b</b> <b>Modulelement 3a (GOFEX 1)</b> ist Voraussetzung für <b>Modulelement 3b (GOFEX 2)</b>	
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<b>schriftliche Hausarbeit</b> oder <b>mündliche Prüfung</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Modul 3: GOFEX 1 und GOFEX 2 je</b>	<b>90 Stunden</b>
	<b>Experimentalpraktikum</b> 15 Wochen à 2 SWS oder als Blockveranstaltung	<b>30 Stunden</b>
	<b>Vor- und Nachbereitung</b> inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Prüfungsvorbereitung bzw. schriftlichen Hausarbeit	<b>60 Stunden</b>
<b>Modulnote</b>	Note der schriftlichen Hausarbeit bzw. mündlichen Prüfung (Note wird <b>gemittelt</b> aus beiden Teilen des Moduls: <b>GOFEX 1</b> und <b>GOFEX 2</b> )	

#### Lernziele

- experimenteller Zugang zu naturwissenschaftlichen Themen sowie Transferprozesse der didaktischen Erkenntnisgewinnung
- Verständnis/Zugang zum (Offenen) Experimentieren erlangen (Kennenlernen der Öffnungsphasen und Aufgabenstellungen in den div. Phasen des Experimentierens)
- Bezüge von Experimenten zur Alltagswelt herstellen lernen (Phänomenorientiertes Experi-

mentieren)

- Umsetzungen für den naturwissenschaftlich orientierten Sachunterricht – Schultransfer

### Kompetenzen

- naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie didaktische Konzepte zu deren Umsetzung im Sachunterricht kennen und anwenden können
- über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung verfügen
- über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften verfügen
- naturwissenschaftliche Phänomene experimentell demonstrieren und auf Schülerexperimente beziehen
- die Konzepte auf die Unterrichtspraxis anwenden können

### Inhalt

#### Experimentalpraktikum: Experimentieren im Sachunterricht (GOFEX 1+2)

- Beschäftigung mit Fragen der Anschlussfähigkeit naturwissenschaftlich-technischen Wissens und naturwissenschaftlicher Methoden
- Kennenlernen des didaktischen Konzepts, sowie des Raum- und Materialkonzepts des GOFEX
- theoretische Beschäftigung mit und praktische Erprobung der Öffnungsformen anhand der Materialien im GOFEX

### Literaturhinweise

- Peschel, Markus (2009): „GOFEX – Grundsullabor für Offenes Experimentieren. Grundlegende Konzeption.“, In: Lauterbach, Roland, Giest, Hartmut, Marquardt-Mau, Brunhilde (Hrsg.): „Lernen und kindliche Entwicklung.“ Bad Heilbrunn: Klinkhardt (= Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts. 19) S. 229-236.
- Peschel, Markus (2010): „Grundsullabor für Offenes Experimentieren – Grundschultransfer?“, In: Giest, Hartmut, Pech, Detlef (Hrsg.): „Anschlussfähige Bildung im Sachunterricht“. Bad Heilbrunn: Klinkhardt (= Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts. 20), S. 49-56.
- Peschel, Markus (2012): Gute Aufgaben im Sachunterricht – Offene Werkstätten = Gute Aufgaben?“. In: Carle, Ursula; Kosinar, Julia (Hrsg.): „Aufgabenqualität in der Grundschule“. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, S. 161-172.
- Peschel, Markus (2013): „GOFEX – Ort des Lehrens und Lernens. In: Wannack, Evelyne: „Das Lernen der 4-8-jährigen“. Tagungsband der SGL-Tagung, Bern.
- Peschel, Markus, Struzyna, Sarah (2010): „GOFEX – Grundsullabor für Offenes Experimentieren: Entwicklung eines Raumkonzeptes als Element der Öffnung“. In: Arnold, Karl-Heinz; Hauenschild, Katrin; Schmidt, Britta; Ziegenmeyer, Birgit (Hrsg.) (2010): Zwischen Fachdidaktik und Stufendidaktik. Perspektiven für die Grundschulforschung (Jahrbuch Grundschulforschung, Bd. 14). Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, S. 197-200.

(Literatur überwiegend als pdf auf der Homepage <http://www.markus-peschel.de/> unter „Publikationen“ beziehbar.)

- Kernlehrplan Sachunterricht des saarländischen Ministeriums für Bildung, <http://www.bildungsserver.saarland.de>
- GDSU (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Zu Beginn der Veranstaltung wird weitere unterstützende Literatur bekannt gegeben.

Themenbereiche des Sachunterrichts					Modul 4
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2-8	8	WS+SS	1 Sem.	3	3

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peschel	
<b>Dozent(inn)en</b>	1 Hochschullehrer(in) 1 wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)/ abgeordnete Lehrkraft)	
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht	
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	Seminar	3 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Modul 1	
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit, Präsentation, Klausur <u>oder</u> mündliche Prüfung (b)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Modul 4</b>	<b>90 Stunden</b>
	<b>Seminar:</b> 15 Wochen à 3 SWS (max. Gruppengröße: 30)	<b>45 Stunden</b>
	<b>Vor- und Nachbereitung</b> inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- oder Prüfungsvorbereitung	<b>45 Stunden</b>
<b>Modulnote</b>	Note der schriftlichen Arbeit bzw. mündlichen Prüfung	

#### Lernziele

- Erwerb von themenspezifischen Grundkenntnissen und Verbindung zu didaktischen Konzepten des Sachunterrichts
- Erwerb einer Spezialisierung in den Themenbereichen des Sachunterrichts
- Kennenlernen und Verknüpfen fachdidaktischer Ansätze und deren Bedeutung für den Sachunterricht

#### Kompetenzen

- Erkennen von Potentialen von bestimmten Themen und Methoden
- über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden Teilgebieten verfügen und auf schulrelevante Bereiche anwenden
- über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung verfügen
- exemplarische vertiefende Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishür-

den und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts haben

### Inhalt

Themenbereiche des Sachunterrichts

Wählbare (variable) Themengebiete (Auswahl nach Interesse)

Bsp. für Themen der Seminare:

- Philosophieren mit Kindern im Sachunterricht
- außerschulische Lernorte
- Medien im Sachunterricht
- Kidipedia zur Präsentation im Sachunterricht
- DaF/DaZ im Sachunterricht
- Natur physikalisch gesehen

Studierende entscheiden sich für den Besuch **eines** themenspezifischen Seminars

### Literaturhinweise:

- Kernlehrplan Sachunterricht des saarländischen Ministeriums für Bildung, <http://www.bildungserver.saarland.de>
- GDSU (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht.

Zu Beginn der Veranstaltung wird weitere unterstützende Literatur zum jeweiligen Thema bekannt gegeben.

Schulpraktikum Sachunterricht					Modul 5
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3-8	8	WS+SS	1 Sem.	15 Tage Schulpraktikum + 2 SWS	7

**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Peschel

**Dozent(inn)en** Abgeordnete Lehrkräfte

**Zuordnung zum Curriculum** Pflicht

**Lehrveranstaltungen / SWS** Semesterbegleitendes Praktikum 15 Tage  
[ggf. max. Gruppengröße] Begleitseminar 2 SWS

**Zulassungsvoraussetzung** erfolgreiche Absolvierung des **Orientierungspraktikums Modul 1**  
Das Schulpraktikum und das Begleitseminar müssen im selben Semester studiert werden.

**Leistungskontrollen / Prüfungen**

Schulpraktikum:  
Durchführung von Analysen von Unterricht  
Begleitseminar:  
Übungsaufgaben

**Arbeitsaufwand****Modul 5****210 Stunden**

Semesterbegleitendes Schulpraktikum  
15 Wochen à 8 Stunden

**120 Stunden**

**Begleitseminar**  
**15 Wochen à 2 SWS**

**30 Stunden**

**Vor- und Nachbereitung**  
inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- oder Prüfungsvorbereitung

**60 Stunden****Modulnote**

unbenotet

**Lernziele**

- Erwerb fachdidaktischer Grundkenntnisse durch Einführung in die grundlegenden Inhalte, Denk- und Arbeitsweisen der Didaktik des Sachunterrichts
- Kennenlernen des saarländischen Kernlehrplans Sachunterricht und der zugehörigen Handreichungen
- Anwendung fachdidaktischer Kriterien und Methoden
- Konzipierung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden
- Erweiterung des didaktisch-methodischen Handlungsrepertoires
- Überprüfung der Eignung und Neigung zum Lehrerberuf

**Kompetenzen**

- komplexe und abstrakte Sachverhalte elementarisieren, didaktisch rekonstruieren und versprachlichen können
- Unterrichtseinheiten auf unterschiedlichem Anforderungs- und Kompetenzniveau planen und gestalten können
- exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts haben
- über ein breites Methodenrepertoire verfügen und verschiedene Darstellungsformen nutzen
- Wirkung und Einsatz der Fachmedien kennen
- über geübte Strategien zur Sicherheit und Vertiefung verfügen
- unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung kennen und nutzen

## **Inhalt**

### Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum

- hospitierende Unterrichtsteilnahme
- Planung, Durchführung und Analyse einzelner Unterrichtsstunden

### Begleitseminar

- Lehrpläne, langfristige Planung
- Sachanalysen (Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion)
- Unterrichtsphasen
- Unterrichtsskizzen (Stundenverlaufspläne, Lernziele)
- Experimente, Frage- und Impulstechniken, Tafelbild, Materialien
- Erlasse und Gesetze

Eine Anmeldung zur Teilnahme am Schulpraktikum ist beim Zentrum für Lehrerbildung erforderlich.

### **Praktikumsort: Grundschulen des Saarlandes**

Die Zuweisung erfolgt in Gruppen durch die Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung in Absprache mit den Dozierenden der begleitenden Übung.

### **Literaturhinweise**

- Kaiser, Astrid; Pech, Detlef (Hrsg.) (2004): Basiswissen Sachunterricht in sechs Bänden. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
  - o Band 4: Lernvoraussetzungen und Lernen im Sachunterricht
  - o Band 5: Unterrichtsplanung und Methoden
  - o Band 6: Die Welt als Ausgangspunkt des Sachunterrichts
- Kaiser, Astrid (2008): Neue Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Reeken, Dietmar von (Hrsg.) (2003): Handbuch Methoden im Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Meyer, Hilbert (1987/2012): Unterrichtsmethoden I: Theorieband. 15. Aufl., Cornelsen Scriptor, Frankfurt am Main.
- Meyer, Hilbert (1987/2012): Unterrichtsmethoden II: Praxisband. 15. Aufl., Cornelsen Scriptor, Frankfurt am Main.
- weitere Publikationen der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU):  
<http://www.gdsu.de/wb/pages/publikationen-der-gdsu/bibliografie-k-z.php>

<b>Vertiefungsmodul: Wissenschaftliches Arbeiten (empfohlen für 1. Staatsexamen)</b>					<b>Zusatz</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2-8</b>	<b>8</b>	<b>WS+SS</b>	<b>1 Sem.</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peschel	
<b>Dozierende</b>	1 Hochschullehrer(in)	
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	freiwillig	
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Lerngruppe	3 SWS/0 CP
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Arbeit an einer wissenschaftlichen Arbeit/Staatsexamen	
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	keine	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweisen</b>	<b>90 Stunden</b>
	<b>Seminar/Lerngruppe</b> 15 Wochen à 3 SWS	<b>45 Stunden</b>
	<b>Selbstverantwortliche Vor- und Nachbereitung</b>	<b>45 Stunden</b>
<b>Modulnote</b>	unbenotet	

Eine **individuelle Anmeldung ca. ein Jahr vor Abgabe** der Examensarbeit ist beim Hochschullehrer erforderlich.

#### **Lernziele**

- zielgerichtete Literaturrecherche
- methodisches und zielgerichtetes Vorgehen bei dem Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
- sichere Präsentation eigener Forschungs-/Rechercheergebnisse
- das Verfassen einer formal einwandfreien wissenschaftlichen Arbeit (Sicherheit im richtigen Zitieren und Erstellen von Literaturverzeichnissen erlangen sowie andere Formalien wissenschaftlicher Arbeiten beherrschen)

#### **Kompetenzen**

- über Arbeitstechniken für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten verfügen (sicheres Suchen, Selektieren, Verfassen, Präsentieren)

## **Inhalt**

Lerngruppe/Seminar: Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweisen

- Bedeutung und Wichtigkeit wissenschaftlichen Schreibens
- Struktur(en) wissenschaftlicher Arbeit(en)
- Recherchieren und Bibliographieren - Einführung in systematisches Suchen und Finden von Literatur
- Zitierweisen, Bedeutung der Zitierung, Fälschungen und Plagiate, Urheberrecht, kritische Distanz zur Literatur
- Gliederung, Gestaltung und Typografie wissenschaftlicher Arbeiten
- Literaturverwaltung
- methodisches Vorgehen beim wissenschaftlichen Arbeiten
- Einführung in die Wissenschaftstheorie
- ein Thema finden/Fragestellungen erarbeiten
- Präsentationen von Arbeiten, Foliendesign

## **Literaturhinweise**

- Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar- und Diplomarbeiten. Oldenbourg, 2006.
- Balzert, Helmut; Schäfer, Christian; Schröder, Marion; Kern, Uwe: Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. W3L-Verlag, 2008.
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 10., vollst. überarb. Aufl., München 2000.

In der Veranstaltung wird weitere unterstützende Literatur bekannt gegeben.

## 5. Studienplan<sup>12</sup>

### Studienübersicht LPS1<sup>13</sup>

Sem	DP: Deu	DP: Ma	DP: SU	WP 1/2 <sup>14</sup>	Summe CP
1	GLM V+Ü 3	MaDiPri I V+Ü 3	Modul 1 V+Ü 3	6	15
2	GS V+Ü 3	MaDiPri II V+Ü 3	Modul 2a V+Ü 3	6	15
3	FD-P <sup>15</sup> FBP 9	-	Modul 2b S/V+Ü 3	3	15
4	A1.2 PS 3	MaDiPri III V+Ü 3	Modul 3a EP 3	6	15
5	A1.1 PS 3	DFMaDiPri S 4,5	Modul 3b EP3	6	16,5
6	A2.1 PS 3	FM - P FBP 9	Modul 4 S 3	-	15
7	A2.2 PS 3	MaDiPri - F S 4,5	Modul 5 sbfP 7	-	14,5
8				9	9
Σ	27	27	25	36	115

<sup>12</sup> Der vorliegende Studienplan hat empfehlenden Charakter. Er gewährleistet eine möglichst gleichmäßige Belastung der Studierenden über das gesamte Studium hinweg. Je nach Studienbelastung im anderen Lehramtsfach und den Bildungswissenschaften sowie der gewählten Reihenfolge der Praktika können die Studierenden – unter Beachtung der u. g. Einschränkungen – von den Empfehlungen des Studienplans abweichen, d.h. mehr, weniger oder auch andere (Teil-) Module im jeweiligen Semester studieren als im Studienplan vorgegeben.

<sup>13</sup> Für die Zulassungsvoraussetzungen innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche siehe § 5 des fachspezifischen Anhangs Lernbereiche der Primarstufe.

<sup>14</sup> Die Wahlpflichtbereiche sind so ausgelegt, dass sie in drei Semestern studiert werden können. Die Semesterbelegung sollte so gewählt werden, dass der Gesamtstudienumfang in den Lernbereichen der Primarstufe je Studienjahr etwa 30 CP (15 CP pro Semester) umfasst und die Studienverpflichtung von insgesamt 115 CP in acht Semestern erfüllt werden kann. Sofern in den ersten Semestern nicht ausreichend Studieninhalte aus den Wahlpflichtbereichen belegt werden können, wird empfohlen, den Anteil in den Bildungswissenschaften oder im Sek I – Fach zu erhöhen.

<sup>15</sup> Die Reihenfolge der Praktika in den Lernbereichen der Primarstufe ist frei wählbar.